



//// KUNSTGESPRÄCH zur Mittagszeit

mit Künstlerin Karoline Rudolf und Kuratorin Julia Allerstorfer  
Di, 08.04.2014, 12 Uhr  
KTU Linz, Foyer

gefördert von



Oberösterreichische  
www.keinesorgen.at

GÜNTER ROMBOLD PRIVATSTIFTUNG

Impressum  
Medieninhaber: Katholisch-Theologische Privatuniversität Linz  
Für den Inhalt verantwortlich: Univ.-Prof.<sup>III</sup> DDr.<sup>III</sup> Monika Leisch-Kiesel  
Grafik: LUCY.D design  
Zeichnungen: Karoline Rudolf  
Hersteller: GET Business GmbH, Linz



IM VORBEIGEHEHEN II/6  
SOMMERSEMESTER 2014

///////KAROLINE RUDOLF  
EINLEUCHTEND



////////// KAROLINE RUDOLF

Karoline Rudolf wurde 1980 in Graz geboren und studierte 2004–2011 Bildhauerei und Experimentelle Gestaltung an der Kunstuniversität Linz. Seither ist sie als freischaffende Künstlerin tätig. In zahlreichen Arbeiten beschäftigt sich Rudolf mit Interventionsformen im öffentlichen Raum. Mit ihren Installationen und Performances im zumeist urbanen Kontext, die durch Fotografie, Video und Tagebucheinträge dokumentiert sind, setzt sie Zeichen und hinterlässt Spuren. Rudolf organisiert Flugzettelaaktionen wie *I lost my colt* (Texas, 2013) und *I lost myself* (Tel Aviv, 2011) oder platziert unter dem Titel *I lost my pillow* selbstgenähte Polster auf Parkbänken (Tel Aviv, 2011). Zentrale Anliegen der Künstlerin sind das Ausloten von Kommunikationsmöglichkeiten, die Interaktion mit einem Publikum und ironisch-satirische Kommentare zu soziopolitischen Verhältnissen. „Schauplätze“ von Karoline Rudolfs Kunstprojekten sind u.a. Karoo (Südafrika), Linz, London, Tel Aviv, Texas und Villach.

**Ausstellungen und Projekte** (Auswahl)

**2013:** *I lost my colt*, „Linz Export“, Austin und andere Orte in Texas (USA)

**2012:** *oktobernovember*, Smallest Gallery Collaboration Space, Graz

**2011:** *I lost my pillow* (Diplomprojekt), Tel Aviv / Linz; *I lost myself*, Tel Aviv; *logbook*, „Art Basel Linz Miami Beach Wels“, Medien Kultur Haus, Wels; *hidden living secrets (Eine tiefgründige Wandinstallation)*, „Sprachquellen / Bildflüsse / Textmeere. Linz an der Salzach“, Salzburger Kunstverein, Salzburg (Katalog)

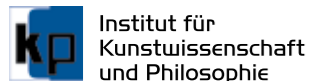
**2010:** Nominierung für die Ö1 Talentebörse (Katalog); *tschikweiber*, Workshop „Reclaiming Space ATW“, afo – architekturforum oberösterreich, Linz; *achtzehnter oktober zweitausendacht*, „Almost In Passing“, Gallery 5533, Istanbul

**2009:** *kehrmaschinenrevue*, „Funny Femme“, Galerie Strafsachenstelle, Linz

**2008:** *the top secret bunny garden*, „HighTech, LifeStyle, LebensArt“, Warmbaderhof, Villach; *008 im namen ihrer majestät I – II*, „Aus Gnade und Verzweiflung“, Charim Galerie, Wien

**2007:** *windsäcke symposium*, Karoo (Südafrika); *was wirklich passiert wenn essiggurken aus dem glas wollen*, „Wir machen Kunst, weil ...“, Schirmmacher, Linz (Katalog); *fernwärme*, Gemeinschaftsprojekt mit den *little drama boyz*, Pathos Transport Theater, München / Theaterfestival, Aix en Provence / Forum Stadtpark, Graz / dieTheater/Brut, Wien

**2006:** *federballett*, „Bewegte Dinge“, Ottensheim (Katalog); *federballett*, „best off“, Galerie Paradigma, Linz (Katalog)



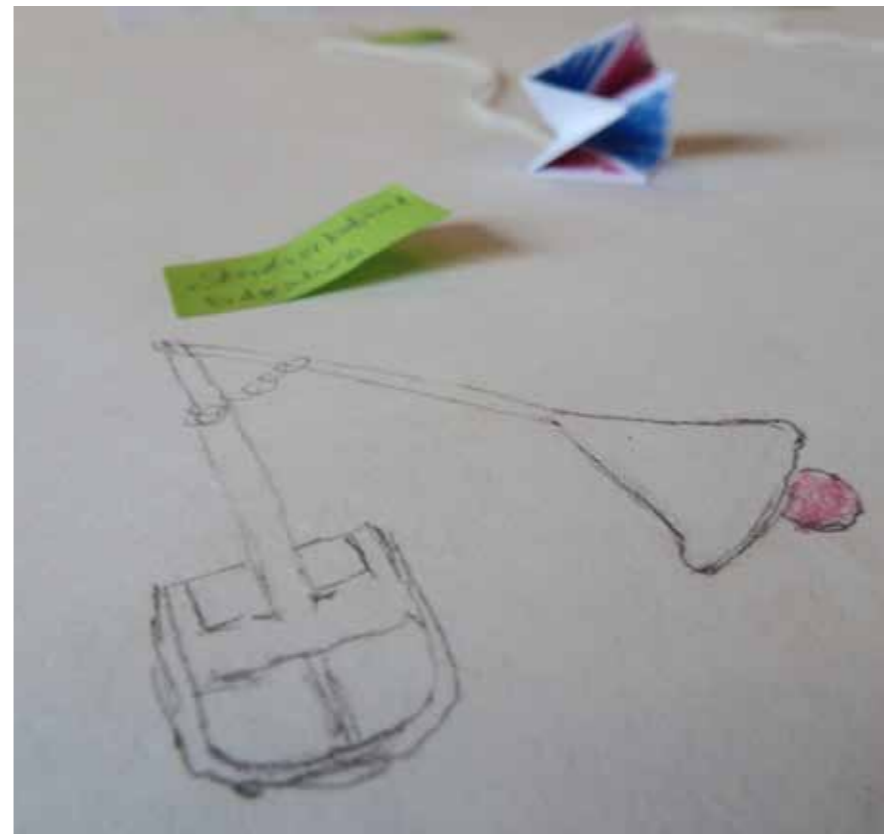
Institut für  
Kunstwissenschaft  
und Philosophie

//// Kuratorinnen  
Julia Allerstorfer  
Monika Leisch-Kiesel

Kath.-Theol. Privatuniversität Linz  
A-4020 Linz, Bethlehemstraße 20  
Telefon: 0732/78 42 93 – 4190  
E-Mail: [ikp-kunstwissenschaft@ktu-linz.ac.at](mailto:ikp-kunstwissenschaft@ktu-linz.ac.at)  
<http://www.ikp-linz.at>

Mo–Fr von 8–17 Uhr geöffnet  
Eintritt frei

////////// IM VORBEIGEHEN II/6



Mit der Frage nach Zeichensetzungen im öffentlichen Raum steht im Sommersemester 2014 ein am Fachbereich Kunstwissenschaft des IKP im Aufbau befindlicher Forschungsschwerpunkt im Zentrum von *Im Vorbeigehen. Kunst an der KTU Linz*.

In verschiedenen Räumlichkeiten der KTU setzt Karoline Rudolf mit einer künstlerischen Intervention Zeichen in Form von Lichtinstallationen, die Betrachter/innen zur Interaktion und Reflexion über kommunikative Prozesse auffordern. Ergänzend dazu ist im Foyer eine Grafik mit einer abstrakten Darstellung der miteinander in Verbindung stehenden Orte platziert.

Technische Umsetzung: Johannes Rams!  
Hängeleuchte: Verena Katzer